BIOGRAPHIEN

- 04-1-071** **Metzler-Philosophen-Lexikon** : von den Vorsokratikern bis zu den Neuen Philosophen / hrsg. von Bernd Lutz. - 3., aktualisierte und erw. Aufl. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2003. - VI, 794 S. ; 24 cm. - ISBN 3-476-01953-5 : EUR 49.95
[7693]

Von den mit dem Namen des Verlages beginnenden Lexika für einzelne Personengruppen aus dem Hause Metzler ist nach dem **Metzler-Autoren-Lexikon** (1. Aufl. 1986, 2. Aufl. 1994) dasjenige für die Philosophen das älteste und das erfolgreichste, gemessen an der Zahl der Auflagen. Auf die erste Auflage 1989¹ mit einer broschiierten Sonderausgabe 1994 folgte die zweite, um 20 Artikel primär für zeitgenössische Philosophen erweiterte Auflage 1995, die nach einem Jahr in einer broschiierten Sonderausgabe vorgelegt wurde² und dazu kam 1999 noch eine Auswahlausgabe für die Philosophen des 20. Jahrhunderts als Taschenbuch;³ diese alle werden nunmehr von der dritten, wiederum erweiterten Auflage 2003 abgelöst, die unter Verzicht auf die kleinen schwarzweißen Porträts und zur Platzersparnis zweispaltig gesetzt, lt. Vorwort „rund 60 Artikel“ hinzufügt, wovon etwa die Hälfte wiederum auf Philosophen der Gegenwart entfällt. Für die neu hinzugekommenen Philosophen früherer Epochen seien exemplarisch *Comenius* und *Lessing*⁴ genannt, zugleich als Hinweis auf den die Auswahl leitenden weiten Philosophiebegriff. Neben zahlreichen in Text und Literaturangaben unveränderten Artikeln findet man auch solche, die ausgetauscht und neuen Autoren anvertraut wurden (*Nietzsche*, *Schopenhauer*). Die immer noch insgesamt wenigen, chronologisch in absteigender Folge geordneten Literaturangaben (fast ausnahmslos Monographien) am Schluß der Artikel sind meist nur um wenige Titel vermehrt worden, so daß die mehr als verdreifachte Titelzahl in der außergewöhnlich umfangreichen Liste beim Artikel *Kant* besonders ins Auge fällt. Uneinheitlich wird die Berücksichtigung von

¹ **Metzler-Philosophen-Lexikon** : dreihundert biographisch-werkgeschichtliche Porträts von den Vorsokratikern bis zu den Neuen Philosophen ; mit 268 Abb. / unter red. Mitarb. von ... hrsg. von Bernd Lutz. - Stuttgart : Metzler, 1989. - 851 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 3-476-00639-5 : DM 68.00 [0501]. - Rez.: **ABUN** in **ZfBB** 36 (1989),2, S. 139 - 141. - Als Erscheinungsjahr im Buch ist eindeutig 1989 angegeben, während die Vorwörter der folgenden Auflagen immer 1988 nennen.

² **Metzler-Philosophen-Lexikon** : von den Vorsokratikern bis zu den Neuen Philosophen / unter red. Mitarb. von ... hrsg. von Bernd Lutz. - 2., aktualisierte und erw. Aufl., ungekürzte Sonderausg. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 1996. - 954 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 3-476-01428-2 : DM 39.80 [3331]. - Rez.: **IFB 96-2/3-188**.

³ **Die großen Philosophen des 20. Jahrhunderts** : biographisches Lexikon / hrsg. von Bernd Lutz. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 1999. - 471 S. : Ill. - (dtv ; 32517). - ISBN 3-423-32517-8 : DM 24.90 [5571]. - Rez.: **IFB 00-1/4-117**.

⁴ Dessen Berücksichtigung hatte der Rezensent der 2. Aufl. angeregt.

Personalbibliographien gehandhabt: sie fehlen z.B. bei *Kant*, *Kopernikus* und *La Mettrie*, genannt sind sie bei *Leibniz* und *Nietzsche*; leider sind auch die vorzüglichen Artikel im neuen **Ueberweg**⁵ nur zum kleinsten Teil berücksichtigt, etwa bei *Comenius* und *Leibniz*, nicht dagegen bei *Böhme*, *Hobbes*, *Thomasius* u.v.a.m. Dabei wäre die Nennung der Bibliographien nicht zuletzt deswegen erwünscht, weil sich die Literaturangaben am Schluß auf die Sekundärliteratur beschränken und die Schriften der Philosophen nur cursorisch im Text erwähnt werden. Auch wenn das Lexikon, wie der Rezensent der Voraufgabe anmerkte, „mit Gewinn auch für den Fachphilosophen“ zu gebrauchen ist, ist die primäre Zielgruppe doch der an Philosophie interessierte Laie, für den es „Leben und Werk [der Philosophen] ..., verbunden mit einer prägnanten Analyse der philosophischen Ansätze, im Kontext von Überlieferungsgeschichte, Bildungssituation, Wissenschaftssystem und politischen Machtverhältnissen gut verständlich ... im Überblick“ darstellt und dabei „stilistisch ... bewußt auf außerlexikalische, d.h. hier erzählerische Mittel Wert (legt).“

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁵ Der von ihm begründete **Grundriss der Geschichte der Philosophie** wird durchweg als **Grundriß ...** zitiert. In der bescheidenen *Weiterführenden Bibliographie* (S. 779 - 781), gegliedert nach Einführungen, Philosophiegeschichten und Enzyklopädien, Lexika, Handbücher kommt er nicht vor.